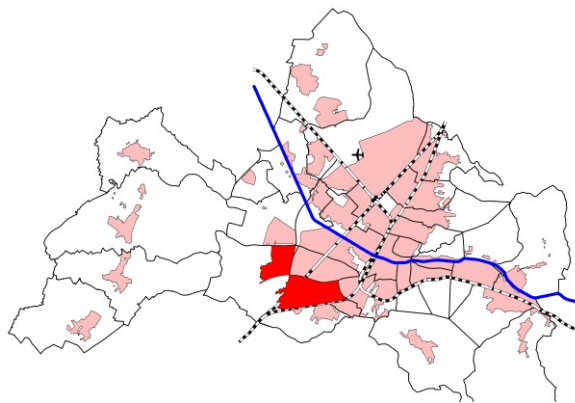


621 Stadtbezirk St. Georgen-Nord

Der Stadtteil St. Georgen gliedert sich in die Stadtbezirke St. Georgen-Nord und St. Georgen-Süd. Aus der einstigen Verbandsgemeinde ist heute ein typischer Vorort entstanden. Aufgrund seiner verschiedenen Entstehungskerne (St. Georgen, Uffhausen, Wendlingen) gibt es kein sehr ausgeprägtes Zentrum. Charakteristisch sind Einfamilien- und eher kleinmaßstäbliche Mehrfamilienhäuser. Der größere Teil ist – meist durch Privatgärten – stark durchgrünt. Entlang der Basler Landstraße finden sich verschiedene gewerbliche Nutzungen. Im Bezirk St. Georgen-Nord befindet sich das Mineralthermalbad mit Kurbetrieb und medizinischen Einrichtungen.

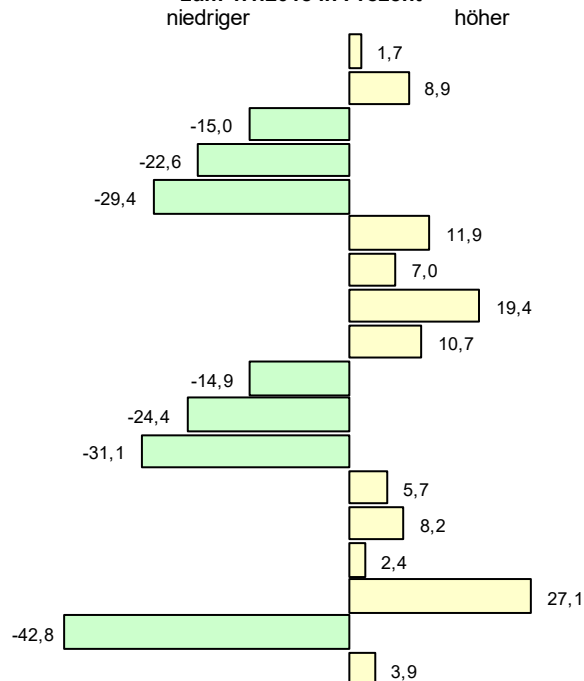


Typisierung: Durchschnittswohngebiet

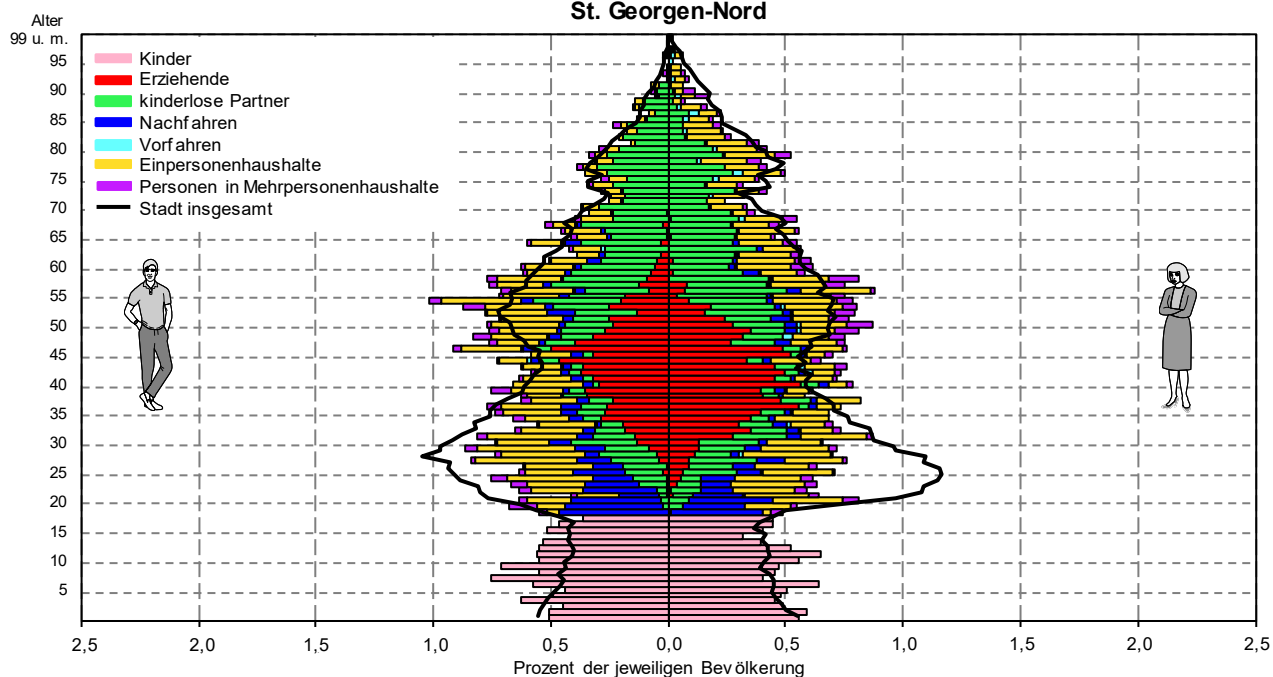
Ausgewählte Indikatoren zum 1.1.2018

Durchschnittsalter in Jahren	41,1
Abhängigkeitsquote (in %)	46,6
Proportion der Alten zu den Jungen (in %)	104,0
Ausländer_innenanteil (in %)	13,1
Anteil Deutsche mit Migrationshintergrund (in %)	8,2
Zusammengefasste Fruchtbarkeitsziffer (2014 - 2017)	1,4
Durchschnittliche Haushaltsgröße in Personen	1,9
Durchschnittliche Wohndauer an der Adresse in Jahren	11,7
Beschäftigtenanteil (in %)	55,3
Arbeitslosenanteil (in %)	3,2
Anteil Leistungsempfänger_innen - SGB II und SGB III (in %) ¹	6,3
Durchschnittliche Anzahl Wohnungen je Wohngebäude	2,7
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person in m²	39,3
Durchschnittliche Wohnfläche pro Wohnung in m²	81,7
Einwohner_innen je Wohnung	2,1
Private PKW je 1000 Einwohner_innen	431
Einwohner_innendichte (Einwohner_innen je ha besiedelter Fläche)	31,4
Kommunalbarometer: „Wohnen Sie gerne in Ihrem Wohngebiet?“	85

Abweichungen vom Wert der Stadt Freiburg (gesamt) zum 1.1.2018 in Prozent



Bevölkerung in Haushalten am 1.1.2018 St. Georgen-Nord



Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

¹ Abweichender Stichtag: 1.1.2017

Bevölkerung

Bevölkerungsstruktur	1.1.2018		1.1.2005	Veränderung 2005 / 2018	Prognose 2024	Veränderung 2018 / 2024
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kinder unter 3 Jahren	306	3,1	231	32,5	311	1,6
Kinder 3 bis unter 6 Jahren	297	3,0	235	26,4	324	9,1
Kinder 6 bis unter 15 Jahren	948	9,5	788	20,3	954	0,6
Jugendliche 15 bis unter 18 Jahren	262	2,6	259	1,2	327	24,8
Erwerbsfähige 18 bis unter 30 Jahren	1616	16,2	1583	2,1	1514	-6,3
Erwerbsfähige 30 bis unter 45 Jahren	2080	20,9	2241	-7,2	2074	-0,3
Erwerbsfähige 45 bis unter 65 Jahren	2838	28,5	2137	32,8	2737	-3,6
Senior_innen 65 bis unter 75 Jahren	761	7,6	770	-1,2	991	30,2
Senior_innen 75 Jahre und älter	852	8,6	575	48,2	787	-7,6
Einwohner_innen insgesamt	9960	100,0	8819	12,9	10019	0,6
Einwohner_innen mit Nebenwohnung	103	1,0	327	-68,5		
Deutsche ohne Migrationshintergrund	7840	78,7	7066 ¹	11,0		
Deutsche mit Migrationshintergrund	818	8,2	749 ¹	9,2		
Ausländer_innen	1302	13,1	886	47		
darunter Nicht-EU-Ausländer_innen	656	6,6	638	2,8		

Religion	1.1.2018		1.1.2005	Veränderung 2005 / 2018
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
evangelisch	2090	21,0	2048	2,1
katholisch	3784	38,0	4228	-10,5
andere / keine	4086	41,0	2543	60,7

Haushalte	1.1.2018		1.1.2005	Veränderung 2005 / 2018
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Haushalte insgesamt	5110	100,0	4521	13,0
mit 1 Person	2516	49,2	2230	12,8
mit 2 Personen	1338	26,2	1144	17,0
mit 3 Personen	572	11,2	572	0,0
mit 4 Personen	456	8,9	386	18,1
mit 5 und mehr Personen	228	4,5	189	20,6
Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren	1033	20,2	915	12,9
darunter Alleinerziehend (weite Definition)	230	22,3	258	-10,9

Bevölkerungsbewegung	2017	2005	Veränderung 2005 / 2017
	Anzahl	Anzahl	in %
Geburten	106	77	37,7
Sterbefälle	55	45	22,2
Geburten-/Sterbesaldo	51	32	59,4
Geburten je 1000 Einwohner_innen	10,64	8,76	21,5
Sterbefälle je 1000 Einwohner_innen	5,52	5,12	7,9
Außerstädtische Zuzüge	680	722	-5,8
Außerstädtische Wegzüge	695	801	-13,2
Saldo - Außenwanderung	-15	-79	81,0
Innerstädtische Zuzüge	515	525	-1,9
Innerstädtische Wegzüge	516	524	-1,5
Saldo - Innerstädtische Umzüge	-1	1	-200,0
Wanderungssaldo insgesamt	-16	-78	79,5
Umzüge innerhalb des Stadtbezirks	139	199	-30,2
Zuzüge je 1000 Einwohner_innen	120	142	-15,4
Wegzüge je 1000 Einwohner_innen	122	151	-19,3

¹ Anzahl am 31.12.2006.

Wirtschaft und Soziales

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	30.6.2017			30.6.2005	Veränderung 2005 / 2017
	Anzahl	in %	je 1000 Einw. ¹	Anzahl	in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt	3757	100,0	558	2799	34,2
unter 20 Jahre	65	1,7	139	42	54,8
20 bis unter 25 Jahre	260	6,9	415	242	7,4
Frauen	1904	50,7	562	1440	32,2
Ausländer_innen	478	12,7	473	200	139,0

Arbeitslose am Wohnort	1.1.2018			1.1.2006 ²	Veränderung 2006 / 2018
	Anzahl	in %	je 1000 Einw. ¹	Anzahl	in %
Arbeitslose insgesamt	216	100,0	32	310	-30,3
unter 25 Jahre	16	7,4	14	32	-50,0
über 55 Jahre	42	19,4	36	17	147,1
Frauen	75	34,7	22	143	-47,6
Ausländer_innen	63	29,2	58	60	5,0

Leistungsempfänger_innen	1.1.2017		1.1.2008 ³	Veränderung 2008 / 2017
	Anzahl	je 1000 Einw. ¹	Anzahl	in %
Arbeitslosengeld I (SGB III)	76	11	81	-6,2
Arbeitslosengeld II (SGB II)	354	51	239	48,1

Bauen und Wohnen

Wohnungsversorgung	1.1.2018		1.1.2005	Veränderung 2005 / 2018
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Gebäudebestand	2108	100,0	1839	14,6
darunter Wohngebäude	1644	78,0	1401	17,3
darunter bewohnte Nichtwohngebäude	155	7,4	152	2,0
Wohnungen	4794	100,0	4264	12,4
darunter gebaut vor 1949	867	18,1	1069	-18,9
darunter geförderter / gebundener Wohnungsbestand	56	1,2	109	-48,6
Räume in Wohnungen insgesamt	11679		11981	-2,5

Indikatoren zur Gebäudestruktur	1.1.2018	1.1.2005	Veränderung 2005 / 2018
	in %	in %	in %-Punkten
Anteile an allen Wohngebäuden:			
- Altbauten	21,2	29,2	-8,0
- (Wohn-)Neubauten (fertiggestellt in den letzten 5 Jahren)	4,6	3,6	1,0
- Gebäude mit einer oder zwei Wohnung(en)	68,1	65,4	2,7
- Gebäude mit 8 und mehr Wohnungen	6,4	6,6	-0,2
- Hochhäuser (8 und mehr Geschosse)	0,0	0,0	0,0
Anteil Wohnfläche an der gesamten Fläche (Wohn- & Nutzfläche)	39,5	39,5	0,0

Bautätigkeit	2017	2005 bis 2016
	Anzahl	Anzahl
Baufertigstellungen insgesamt	17	347
- davon Neubau	11	274
- davon Bewohnte Gebäude	13	297
- davon Nichtwohngebäude	4	50
Wohnungen	17	496
Räume in Wohnungen	38	2347

¹ Bei der Berechnung wird nur die erwerbsfähige Bevölkerung der jeweiligen Personengruppe berücksichtigt.

² Aufgrund SGB II-Einführung (2005) keine Auswertung vor 1.1.2006 möglich.

³ Wegen fehlender Datengrundlage keine Auswertung vor 1.1.2008 möglich.

Fläche

Flächennutzung	1.1.2018		1.1.2005	Veränderung 2005 / 2018
	Hektar	in %	Hektar	in %
Fläche insgesamt	812,0	100,0	812,1	0,0
Bebaute Fläche	251,8	31,0	224,9	11,9
Unbebaute Fläche	468,5	57,7	487,0	-3,8
Verkehrsfläche	91,8	11,3	100,1	-8,3

Verkehr

Kraftfahrzeuge	1.1.2018		1.1.2008 ¹	Veränderung 2008 / 2018
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Zugelassene Fahrzeuge insgesamt	8766	100,0	7721	13,5
PKW	6400	73,0	5898	8,5
Gewerbliche Kraftfahrzeuge	3001	34,2	2824	6,3

Wahlen

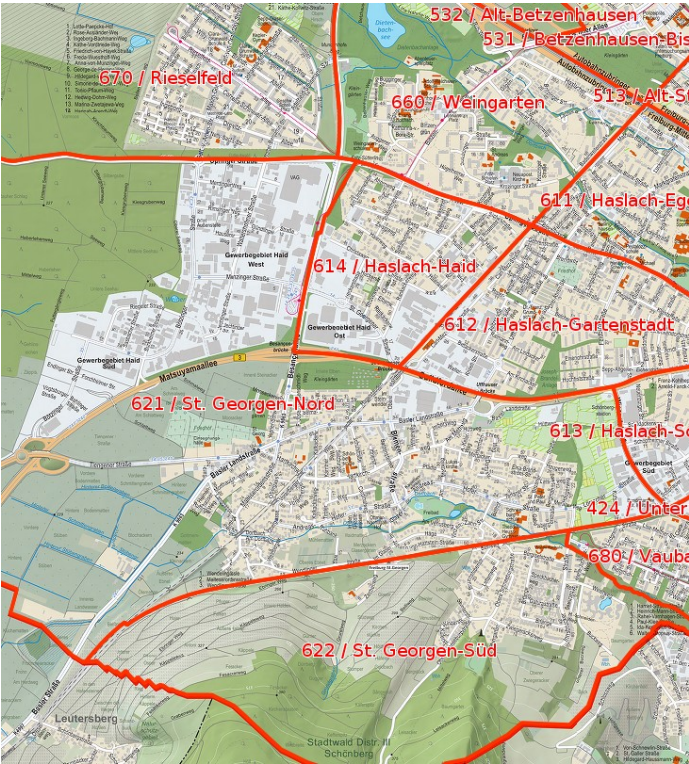
Typisierung: keine Hochburg einer Partei

Bundestagswahl 2017 Zweitstimmenanteile in %	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	AFD	DIE LINKE	Sonstige	Wahlbeteiligung in %
St. Georgen-Nord	27,9	16,5	23,5	7,8	7,1	12,3	5,0	83,1
Freiburg insgesamt	24,5	17,7	23,3	8,8	7,2	13,4	5,1	80,9

Gemeinderatswahl 2014 Stimmenanteile der Gemeinderatsfraktionen in %	GRÜNE	CDU	SPD	Unab- hängige Listen	Junges FR, PARTEI, GAF	Für FR, FR Le- benswert	Freie Wähler	FDP	Wahlbe- teiligung in %
St. Georgen-Nord	23,8	19,0	15,9	13,2	7,5	9,5	6,5	4,5	54,2
Freiburg insgesamt	23,2	19,8	16,8	14,2	7,7	7,0	6,2	5,1	52,6

Infrastruktur

Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege	
- für unter 3-Jährige	11
- für 3- bis 6-Jährige	3
- für beide Altersgruppen	5
Kinder- und Jugendtreffs	1
Spiel-, Bolz- und Skaterplätze	7
Öffentliche Schulen	
- Grund-/ Werkreal- und Gemeinschaftsschulen	2
- Realschulen	-
- Gymnasien und Gesamtschulen	1
- Sonderpädagogische Bildungs- u. Beratungszentren	-
- Schulkindergärten	-
- Berufliche Schulen	-
Privatschulen	
- Grund-/ Werkreal- und Gemeinschaftsschulen	1
- Realschulen	-
- Gymnasien und Gesamtschulen	-
- Sonderpädagogische Bildungs- u. Beratungszentren	-
- Waldorfschulen	-
- Schulkindergärten	-
- Berufliche Schulen	1
Seniorenwohnanlagen	-
Begegnungsstätten für Senior_innen	-
Pflegeeinrichtungen ²	-



¹ Aufgrund Verfahrensänderung kein Vergleich mit den Daten vor 1.1.2008 möglich.
² Pflegeeinrichtungen: Pflegeheime sowie ambulant betreute Wohnstifte und Wohngemeinschaften.